HOCHSCHULE MAINZ

Modulname: Umweltbeauftragter				
Kennnummer	**ECTS-Leistungspunkte**	**Dauer des Moduls**	**Vorgesehenes Studiensemester**	**Häufigkeit des Angebots**
	6	Ein Semester	5. oder 6. Semester	Jeweils im WiSe

Arbeitsaufwand (gesamt) (h)	**Kontaktzeit (h)**	**Selbststudium (h)**
180	60	120

Sprache	**Geplante Gruppengröße**	**Verbindlichkeit**
Deutsch	20 Studierende	Wahlmodul

Modulverantwortliche/r	**Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe)**
Prof. Dr. Inka Kaufmann Alves	Umweltbeauftragter

1. Qualifikationsziele/Kompetenzen/ Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:

- Die Studierenden erwerben (durch Prüfung nachgewiesen) die Fachkunde für den Abfallbeauftragten (§ 59 KrWG), den Immissionsschutzbeauftragten (§§ 54 ff. BImSchG) und den Gewässerschutzbeauftragten (§ 64 WHG).
- Voraussetzung für den Erwerb der Fachkunde ist zusätzlich die erfolgreiche Teilnahme an folgenden Modulen: Umweltschutz (UWS); Bau- und Umweltrecht (BUR) – Teilgebiet Umweltrecht

2. Inhalte

- Kreislaufwirtschaft: Abfallrecht und Abfalltechnik (Kreislaufwirtschaftsgesetz, die auf Grund des Kreislaufwirtschaftsgesetzes ergangenen Rechtsverordnungen, die weiteren abfallrechtlichen Gesetze, die für die Abfallwirtschaft einschlägigen EU-rechtlichen Grundlagen, das Verhältnis des Abfallrechts zu anderen Rechtsbereichen, die Vorschriften der betrieblichen Haftung, Umgang mit gefährlichen Abfällen/Gefahrgut)
- Immissionsschutz: Anlagen- und Verfahrenstechnik unter Berücksichtigung des Standes der Technik; Überwachung und Begrenzung von Emissionen sowie Verfahren zur Ermittlung und Bewertung von Immissionen und schädlichen Umwelteinwirkungen; Vermeidung sowie ordnungsgemäße und schadlose Verwertung und Beseitigung von Abfall; Immissionsschutzrecht; Rechte und Pflichten des Immissionsschutzbeauftragten
- Gewässerschutz: Rechte und Pflichten des Gewässerschutzbeauftragten; Wasser(haushalts)recht; Einleiten von Abwasser, Abwasserbehandlungsverfahren, Abwasserreduzierung; Haftungsfragen und Verantwortlichkeiten für Gewässerschutzbeauftragte; Umgang mit wassergefährdenden Stoffen; Gewässerschutz

3. Lehrformen

Vorlesung mit integrierter Hörsaalübung, Laborpraktikum als Gruppenübung

4. Teilnahmevoraussetzungen

/

5.	**Regelungen zur Präsenz** /
6.	**Prüfungsart und –umfang** Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (120 Minuten) **Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung** /
7.	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS)** Bestandene Modulprüfung Umweltbeauftragter
8.	**Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen)** als Wahlmodul gemäß Fachprüfungsordnung der jeweiligen Studiengänge
9.	**Stellenwert der Note für die Endnote** 6/194
10.	**Literaturhinweise** • Schmidt, Kahl, Gärditz: Umweltrecht, 10. Auflage, C.H. Beck (§§ 1–5, 7–8 und 11) • G. Förtsch, H. Meinholz: Handbuch Betriebliche Kreislaufwirtschaft, Springer Verlag • G. Förtsch, H. Meinholz: Handbuch Betrieblicher Immissionsschutz, Springer Verlag, 2013 • G. Förtsch, H. Meinholz: Handbuch Betrieblicher Gewässerschutz, Springer Verlag • Müller, Norbert / Brand, Joachim: Fachkunde Abfall, Verkehrs-Verlag Fischer
11.	**Sonstige Informationen** Für Vorlesung und Klausur werden folgende Gesetzestexte und Literatur zwingend benötigt (jeweils in der aktuellsten Auflage): Umweltrecht (Textsammlung), beck-Texte im dtv; Abfallrecht (Textsammlung), Verkehrsverlag Fischer
12.	**Zuletzt bearbeitet** 19.09.25